

**Insektizid Winterraps**

Um den Zuflug des Rapserrdflohs zu erfassen sollten frühzeitig nach der Saat Gelbfangschalen (ca. 20 m vom Feldrand) mit Gittern (zum Schutz der Hummeln) aufgestellt und regelmäßig kontrolliert werden. Die Einwanderung der Käfer in die Rapsbestände beginnt Anfang September. Bis zum 6-Blattstadium ist eine Behandlung erforderlich, wenn innerhalb von 3 Wochen mehr als 50 Käfer in der Gelbschale gefangen werden. Eine zu frühe Behandlung ist nicht ratsam, da später einfliegende Käfer nicht erfasst werden. Die ausgewachsenen Käfer verursachen ab September siebartigen Schabe- und Lochfraß an den Keim- und Laubblattpaaren. Der Hauptschaden geht von den Larven aus. Sie legen zeitversetzt, ca. 2 – 3 Wochen nach Zuflug der Käfer, in den Blattstielen und Trieben ausgedehnte Fraßgänge an und verursachen so ein vermindertes Wachstum oder Absterben der Rapspflanzen. Kommt es zu einem intensiven Frühbefall sollte eine zeitnahe Bekämpfung erfolgen, wenn 10 % der Blattfläche durch Lochfraß geschädigt sind.

**Insektizide Winterraps (Auswahl)**

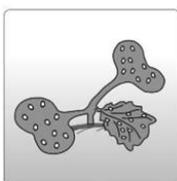
Präparat	Einsatz	Zugel. Aufwandmenge kg; l/ha		Anzahl Anwendungen Kultur/Jahr
		Rapserrdfloh	Beißende Insekten	
<b>Shockdown</b> (Herbst)	Schadschwelle	0,150		2 x 1 x Rapserrdfloh
<b>Kaiso Sorbie</b>		0,150		1 x
<b>Karate Zeon</b>			0,075 (ab EC 11)	2 x

- Käferfraß: 10 % der Blattfläche zerstört Keimblatt- bis 3-Blatt-Stadium
- Gelbschale: 4- bis 6-Blattstadium > 50 Käfer in 3 Wochen
- 3 - 5 Larven/Pflanze Oktober bis Dezember

<b>Shockdown</b> 0,15 (NW: 5m)	6 €
<b>Karate Zeon</b> 0,075 (NW: 5m)	10 €
<b>Kaiso Sorbie</b> 0,15 (NW: 5m)	6 €



5% Lochfraß am Blatt: < BRW



10% Lochfraß am Blatt: = BRW



BBCH-Code	00	10	11	12	13	14	18
	Saat	Keimblätter entfaltet	1. Laubblatt entfaltet	2. Laubblatt entfaltet	3. Laubblatt entfaltet	4. Laubblatt entfaltet	8. Laubblatt entfaltet

## Bekämpfung Ungräser und Ausfallgetreide Winterraps

Aktuell ist in Mulchsaaten ein höherer Besatz an Ausfallgetreide zu beobachten. Ab dem 2 – 3 Blattstadium ist eine Bekämpfung des Ausfallgetreides und anderer Ungräser am effektivsten. Zum einen wird dem Raps der Konkurrenzdruck um Nährstoffe, Wasser und Licht genommen und zum anderen werden Ungräser effektiver bekämpft und somit Resistenzen vorgebeugt. Die nachfolgend aufgeführten Herbizide besitzen überwiegend eine Blattwirkung, so dass alle Ungräser und Ausfallgetreide aufgelaufen sein müssen. In Mulchsaaten kann es durchaus zu einem weiteren Auflauf nach der Applikation kommen, so dass eine 2. Behandlung nötig ist. Um eine ausreichende Wirkung zu erzielen, müssen die Ungräser bei der Applikation getroffen werden und dürfen nicht von Rapsblättern abgedeckt sein. Der Ölzusatz von 1,0 l/ha zu den FOP's Fusilade Max und Targa Super verbessert die Wirkstoffaufnahme, gerade wenn die Gräser durch trockene Bedingungen eine ausgeprägte Wachsschicht besitzen. Eine Luftfeuchtigkeit von über 60 % erhöht die Wirkungssicherheit. Zur ausschließlichen Bekämpfung von Ausfallgetreide sind die unten aufgeführten FOP's ausreichend. Ist bereits ein deutlicher Besatz an Ackerfuchsschwanz aufgelaufen sollten aus Resistenzgründen die DIM's eingesetzt werden, vor allem wenn in den vergangenen Jahren Minderwirkungen bei den FOP's oder Traxos und Axial aufgetreten sind. Aus Verträglichkeitsgründen sollten Select und Vextadim nur bis Anfang Oktober eingesetzt werden.

### Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung Winterraps (Auswahl)

Präparat		Gerste	Roggen, Triticale, Weizen	Ackerfuchs- schwanz, Windalm	Quecke	€/ha ohne Quecke
		l/ha	l/ha	l/ha	l/ha	
F O P ' S	<b>Agil S</b> NW: 1m BBCH 13-29	0,7	0,8	1,0	1,5	20 - 29
	<b>Targa Super*</b> NW: 1m BBCH 10-39	0,8	0,9	1,25	2,0	10 - 16
D I M ' S	<b>Focus Ultra + Dash</b> NW: 1m BBCH 11-18	2,5 + 1,0			Keine Zulassung	69
	<b>Select 240 EC + Radiamix</b> NW: 1m BBCH 13-29	0,5 + 1,0			Keine Zulassung	39
	<b>Vextadim 240 EC + Vexzone</b> NW: 1m BBCH 10-30	0,5 + 0,5			Keine Zulassung	36

\* Zusatz Öl 0,5 - 1,0 l/ha (3-6 €/ha)

## Schneckenbekämpfung Winterraps

Kommt es in den nächsten Tagen zu Niederschlägen kann es zu einem Auftreten von Schnecken kommen. Besonders in der Auflaufphase ist der junge Raps gefährdet. Von den Feldrändern wandern die Schnecken ein, aber auch innerhalb der Schläge muss kontrolliert und bei Befall umgehend abgestreut werden. Bei Eisen-III-Phosphat-haltigen Präparaten (Ironmax Pro) ist zu beachten, dass die Wirkung nicht direkt sichtbar ist. Es entstehen keine Schleimspuren und es sind keine toten Tiere an der Bodenoberfläche zu sehen. Nach der Aufnahme hören die Tiere auf zu fressen, verkriechen sich im Boden und sterben ab.

- Alle Präparate in der aufgeführten Übersicht haben einen Gewässerabstand von 1 m nach Pflanzenschutzrecht.
- Es sollten ca. 35-40 Köder/m<sup>2</sup> angestrebt werden.

### Schneckenkörner Winterraps (Auswahl)

Präparat	Gebinde kg	Wirkstoff g/kg	Aufwand kg/ha	Anfangs- wirkung	Köder/ m <sup>2</sup>	max. An- wendungen	Vorauf- lauf
Metarex Inov*	20	Methaldehyd 40	5	xx(x)	ca. 30	5	Ja
Ironmax Pro	20	Eisen-III-Phosphat 24	7	xx(x)	ca. 58	4	Ja

\* max. 17,5 kg/ha u. Jahr